

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 31/22

21.07.2022

Commerzbank-Umweltpraktikum im Nationalpark

Fünf Studentinnen verschiedener Fachrichtungen unterstützen aktuell drei Monate lang die Bildungsarbeit im Nationalpark Berchtesgaden. Lena Jäger, Annika Kraß, Emilia Polz (v.r.), Cathrin Basche (2.v.l.) und Luca-Sofie Jenzen (3.v.l.) absolvieren derzeit das von der Commerzbank finanzierte "Umweltpraktikum" in Deutschlands einzigem Alpen-Nationalpark. Unter der Leitung der Nationalpark-Mitarbeiterinnen Johanna Wimmer (l.) und Sabine Aschauer engagieren sich die Studentinnen im Sommer 2022 sowohl an den mobilen Bildungsständen im Gelände als auch bei Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen im Bildungszentrum des "Haus der Berge" sowie bei Veranstaltungen im Nationalpark allgemein. Jonas Frank (Mitte), Marktbereichsleiter der Commerzbank-Filialen Traunstein und Rosenheim, begrüßte die neuen Praktikantinnen im Nationalparkzentrum "Haus der Berge" und überreichte ihnen ihre Einsatzrucksäcke. "Das Umweltpraktikum bietet jungen Menschen eine tolle Gelegenheit spannende Arbeitsfelder kennenzulernen und dabei zahlreiche Erfahrungen zu sammeln, die für die spätere Berufswahl sehr wertvoll sind", erläutert Frank.

Mit dem "Umweltpraktikum" fördert die Commerzbank bereits seit 1990 junge Menschen, ihr praktisches Semester in einem der vielen Schutzgebiete deutschlandweit zu absolvieren. Neben der Übernahme der Unterkunftskosten wird auch ein Taschengeld für die Praktikumsleistenden gezahlt. Ab November können sich interessierte Studierende für 2023 um ein Praktikum bewerben.

(Ohne Leerzeichen 1.358, mit Leerzeichen 1.544)

Rucksackübergabe.jpg Bildnachweis: Nationalpark Berchtesgaden